

# Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 6.

Budapest, den 1. Feber 1896.

III. Jahrgang.

## Theater und Musik.

Im königl. ung. Opernhause werden demnächst mehrere Gastspiele stattfinden, die auf Engagement berechnet sind. Es handelt sich darum, theils empfindliche Lücken im Ensemble zu ergänzen, theils für jüngeren Nachwuchs zu sorgen. Frau Irene Penuny, die Witwe Julius Juttaky's, des vor Kurzem verstorbenen Herausgebers der „Budapester Correspondenz“, will sich nun wieder der Bühne zuwenden und ist für das Coloratur- und Soubrettenfach in Aussicht genommen. In der ersten Hälfte Feber wird der Tenorist Beltrami (Horváth) gastiren. Beltrami war durch mehrere Jahre in Italien und Deutschland mit bedeutendem Erfolg künstlerisch thätig und dürfte auch das Budapester Publicum mit seiner schönen, besonders in den höheren Registern kräftig klingenden Stimme erobern. Sein Gastspiel wird der junge Tenorist wahrscheinlich in den „Bajazzi“ eröffnen. Zwei Besitzerinnen von dramatischen Sopranen, Fel. Julie Csillag vom Grazer Theater und Fel. Bartok, eine Schülerin der Wiener Opernfängerin Jda Bayer, wurden zu einem Probefingen bei geschlossenen Thüren bezogen. Von dem Resultat hängt es ab, ob sie zu einem Gastspiel eine Einladung erhalten. — Die nächste Novität des königlichen Opernhauses ist Kienzels „Evangelimann“, in welchem die Hauptrollen den Damen Abrányi und Hilgermann, und die Rollen der beiden feindlichen Brüder den Herren Verotti und Takáts zugetheilt sind. Die Oper wird im Feber in Scene gehen und von Alexander Erkel einstudirt werden. Hierauf folgt Goldmark's neue lyrische Oper „Das Heimchen am Herde“, welche Anfangs März mit nachstehenden Damen und Herren in Scene gehen: Frau Abrányi, Fel. Kaczér, Herr Takáts, Herr Vronlik, Herr Hegedüs. Die Oper wurde anfänglich als einactige geplant, später fügte Goldmark indeß noch zwei Acte hinzu, so daß die Aufführung etwa 2½ Stunden währen dürfte. Der Text ist nach Dickens' „Christmas Carol“ von Dr. Alfred Willner geschrieben worden; die ungarische Uebersetzung besorgt auf Wunsch Goldmark's Emil Abrányi. Goldmark wird die Ensembleproben persönlich überwachen und bei der Premiere anwesend sein. Ebenfalls im März wird noch Hubay's „Falurossza“ aufgeführt.

**Philharmonisches Concert.** Das Programm des am Mittwoch, 5. Feber, Abends 7½ Uhr, im großen Redoutensale stattfindenden sechsten philharmonischen Abonnements-Concertes wurde auf Wunsch des Dirigenten desselben, General-Musikdirector Hofrath Ernst Schuch, wie folgt festgesetzt: 1. Beethoven: Ouverture zu „Leonore“ Nr. 3; 2. Schumann: Symphonie D-moll; 3. Volkmann: Serenade für Streichorchester, F-dur; 4. Mihalovich: „Die Nixe“, Ballade für großes Orchester nach Paul Goula's Gedicht; 5. Verlioz: Ouverture „Carneval Romain“. Großes Interesse erregt auch die Aufführung der Orchester-Ballade „Die Nixe“, eines seit zwanzig Jahren hier nicht gehörten Werkes unseres heimischen Meisters Edmund v. Mihalovich. — Karten zu diesem besonders interessanten Concerte sind in Béla Mör's Musikalienhandlung, Dorotheagasse 7, zu bekommen.

## Volkswirtschaft.

### Sparcassen.

**Deister Vaterländische Sparcasse.** Die Direction der Vaterländischen Sparcasse hat den Beschluß gefaßt, der LVI. Generalversammlung, welche am 9. Feber 10 Uhr Vormittags stattfindet, die Vertheilung einer Dividende von 400 Gulden dem des Actie an Vorschlag zu bringen. Dieses Erträgniß kommt dem des Jahres 1894 vollkommen gleich, ist aber umso höher anzuschlagen, als im Jahre 1895 das auf fünf Millionen Gulden vermehrte Actien-capital zu verzinsen war. Der Bilanz pro 31. December 1895 entnehmen wir folgende Daten: Baarvorrath fl. 1,708,479.33, Justiz-Gebäude fl. 1,911,600, Wechsel-Portefeuille fl. 20,639,793.41, offene Credit-Wechsel gegen hypothekarische Deckung fl. 8,160,985, Pfand-Darlehen auf Werthpapiere fl. 486,418.90, Darlehen in Baarem auf Immobilien fl. 14,964,929.25, Darlehen gegen Pfandbriefe fl. 17,978,500.50, Darlehen für gemeinnützige öffentliche Werke

fl. 11,229,472.73, Darlehen an Gemeinden und Corporationen fl. 23,868,747.49, Darlehen an das kön. ung. Avar (escomptirter Kaufschilling verkaufter Staatsgüter) fl. 4,788,792.56, Darlehen auf staatlich garantirte Obligationen fl. 24,513,889.77, Debitoren im Conto-Corrente fl. 38,370,994.30, Werthpapiere und deren Zinsen bis 31. December fl. 26,917,484.66, Effecten des Specialfonds zur Sicherstellung der Pfandbriefe fl. 1,500,000, Vorrath der eigenen Obligationen und Pfandbriefe fl. 2,563,793.83, Totale fl. 201,060,643.95. Passiva: Actien Capital fl. 5,000,000, Reservefonds fl. 5,001,999.84, Special-Reservefonds fl. 9,400,972.54, Specialfonds zur Sicherstellung der Pfandbriefe fl. 1,500,000, Pensionsfond fl. 719,761.04, Einlagen auf Sparbücher fl. 99,107,185.45, Creditoren im Conto-Corrente fl. 15,531,060.47, emittirte Obligationen und Pfandbriefe fl. 58,478,900, Reingewinn fl. 2,430,713.91, Totale fl. 261,060,643.95.

**Vereinigte Budapester hauptstädtische Sparcasse.** Der Creditinhaberverein der Vereinigten Budapester hauptstädtischen Sparcasse hielt am 30. Jänner unter dem Vorsitze des Directionspräsidenten der Sparcasse, des Herrn Adolf Aebly, seine diesjährige Plenarversammlung. Dem zur Verlesung gebrachten Geschäftsbericht entnehmen wir, daß der Verein mit Ende des Jahres 1895 783 Mitglieder zählte, denen insgesammt ein Credit von fl. 3,585,700 bewilligt war; der Sicherstellungsfond hat die Höhe von fl. 179,285, der Reservefond der Creditinhaber aber die Höhe von fl. 180,982.52 erreicht. Der Verwaltungs-Ausschuß des Vereins escomptirte im Laufe des vergangenen Jahres 3567 Stück Wechsel im Betrage von fl. 8,102,578, der Gesamtverkehr des Vereins betrug fl. 17,699,928.31. — Die Plenarversammlung nahm den Bericht beifällig zur Kenntniß, genehmigte die Bilanz pro 1895 und theilte dem Verwaltungs-Ausschuße das Absolutorium. Schließlich wählte die Plenarversammlung die Herren Johann Csepreghy, Ludwig Moczuk und Alois Frey zu Rechnungsrevisoren für das Jahr 1896.

**Innerstädtische Sparcasse-Actien-Gesellschaft.** Die Bilanz pro 1895 lautet wie folgt: Activa: Casse fl. 66,724.83, Wechsel-Portefeuille fl. 1,597,991.93, Wechsel-Portefeuille des Creditvereins fl. 304,106.44, eigene Effecten (Staatspapiere und Pfandbriefe) fl. 551,509.55, Vorschüsse auf Effecten fl. 1,499,594.45, Hypothekar-Darlehen fl. 1,223,100, Sicherstellungsfond der Pfandbriefe fl. 1,521,687.50, Inventar (nach Abschreibung) von fl. 2000 fl. 10,000, Debitoren fl. 336,923.97, zusammen fl. 7,061,638.67. Passiva: Actien-capital fl. 2,500,000, Reservefonds fl. 146,000, Steuerreserve fl. 14,666.67, Sicherstellungsfond des Creditvereins fl. 23,101.87, Einlagen fl. 2,346,035.31, Unbelebene Dividende fl. 325, Pfandbrief-Umlauf fl. 1,223,100. Bereits geleistete Amortisationen fl. 3645.99. Noch nicht liquidirte Theilbeträge von Hypothekar-Darlehen fl. 89,742.13. Transitorische Zinsen fl. 32,700.52, Creditoren fl. 477,561.31. Gewinnsaldo fl. 204,759.87. Zusammen fl. 7,061,638.67. Die Direction wird der am 12. Feber zu haltenden Generalversammlung vorschlagen, den Coupon pro 1895 mit 5½ Gulden (5½ Prozent) einzulösen, fl. 30,000 dem Reservefond, fl. 3000 einem zu tretenden Pensionsfond der Beamten zuzuführen und den nach den statutenmäßigen Abschreibungen verbleibenden Rest von fl. 1741.88 auf neue Rechnung zu übertragen.

### Banken.

Die „Kereskedök és Iparosok Bankársulata“ hielt am 29. Jänner unter Vorsitz Gabriel Koh'n's ihre Generalversammlung. Dem Directionsberichte ist zu entnehmen, daß die Anstalt sich trotz der ungünstigen finanziellen Verhältnisse erfreulich entwickelt und daß die Mitglieder die eingetretene Geldknappheit nicht gefühlt haben. Die Bilanz weist einen Reingewinn von fl. 7048.11 aus, von welchem nach verschiedenen Abschreibungen eine Dividende von 6% zur Auszahlung gelangt. Das Absolutorium wurde ertheilt; die hierauf vorgenommenen Wahlen ergaben folgendes Resultat: In die Direction Jonas Handler und Ferdinand Otto; in den Aufsichtsrath Jakob Kaufmann, Dr. Jozsef Glas und Dr. Anton Berzevelli. Außerdem wurden 15 Mitglieder in den Ausschuß gewählt.

## Industrie-Unternehmungen.

Die **Schoenichen-Hartmann'sche Schiffbau-Actien-Gesellschaft** hielt am 29. Jänner unter dem Präsidium Albert Berzeviczys ihre erste ordentliche Generalversammlung. Der Bericht der Direction hebt hervor, daß es ihr gelang insbesondere in der zweiten Hälfte des verfloffenen Geschäftsjahres durch inländische Bestellungen sämtliche Zweige des Fabriksbetriebes in voller Ausdehnung mit Arbeit zu versorgen, und daß die bereits vorliegenden Aufträge reichliche Beschäftigung für das laufende Geschäftsjahr liefern. Die von dem geschäftsleitenden Director Béla Szűts unterbreitete Bilanz schließt mit einem Reingewinn von fl. 170.688.76, von welchem Betrage im Sinne der Statuten 5 Prozent zur Dotirung des Reservefonds ausgeschieden werden. Als Dividende werden fl. 130.000 ausbezahlt, was einer sechs- und einhalbprozentigen Verzinsung entspricht, außerdem werden noch fl. 10.000 dem Reservefond zugeführt. Die Generalversammlung erteilte das Absolutorium und votierte der Direction für ihre erfolgreiche Wirksamkeit Dank. Schließlich wurden in den Aufsichtsrath wiedergewählt: Baron Eugen Nvári, Moriz Auver, Emanuel Köny, Nikolaus Barna und Edmund Neumann.

**Ungarische Electricitäts-Actien-Gesellschaft.** Die II. ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Electricitäts-Actien-Gesellschaft findet am 23. Feber l. J. statt. Welch großartigen Aufschwung dieses heimische Etablissement nimmt, ergibt sich aus der Bilanz des am 31. December abgebrochenen Betriebsjahres. Laut diesem Rechnungsabschluß weist die Gesellschaft bei einem Anlage-Capital von 4 Millionen Gulden einen Reingewinn von 615.687.43 fl. aus.

**Vereinigte Ungarländische Glasindustrie-Actien-Gesellschaft.** Die Direction dieser Gesellschaft hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, einer für den 8. Feber einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft die Erhöhung des Actien-capitalis im Wege der Emission von 9241 Stück Prioritäts-Actien à 200 fl. Nominale vorzuschlagen. Die neuen Actien werden den gegenwärtigen Actionären zum Paricourse in der Weise angeboten, daß je eine alte Actie zum Bezuge einer neuen Actie berechtigt. Die Direction der Gesellschaft hat gleichzeitig durch eine Vereinbarung mit der Pester Ungaarischen Commercialbank und der Vaterländischen Bank N. G. dafür gesorgt, daß der Erfolg der beabsichtigten Transaction zum größten Theil gesichert sei.

**Rissebeyer Granit-Steinbrüche-Actien-Gesellschaft.** Die Direction dieses Industrie-Unternehmens hat die Abhaltung ihrer ersten ordentlichen Generalversammlung für den 16. Feber anberaumt. Aus der Bilanz pro 1895 ergibt sich ein Reingewinn von 34.274.94 fl., was etwa einer siebenprozentigen Verzinsung des Actien-capitalis entspricht. Auf der Tagesordnung der Generalversammlung steht auch der Antrag auf Erhöhung des Actien-capitalis, welcher Antrag mit der seitens der Direction beabsichtigten weiteren Ausgestaltung des Unternehmens zusammenhängt.

**Ungarisch-Belgische Metallurgische Fabriks-Actien-Gesellschaft.** Die Direction hat in ihrer leztthin abgehaltenen Sitzung den Rechnungs-Abschluß pro 1895 festgestellt: das Resultat ist ein zufriedenstellendes, da der ausgewiesene Reinertrag, nach reichlichen Abschreibungen, mehr als 20 Prozent des Actien-capitalis beträgt.

## Verkehrswesen.

**Neuer Local-Personen- und Gepäcks-Tarif der königlich ungarischen Staatseisenbahnen.** Das p. t. reisende Publikum wird hiemit bezüglich des am 1. März l. J. in Kraft tretenden neuen Local-Personen- und Gepäcks-Tarifes der königlich ungarischen Staatseisenbahnen, als auch bezüglich des Nachtrages II zu dem ab 1. Jänner 1894 giltigen Anhang („Függelek“) dieses Tarifes aufmerksam gemacht, daß durch die Neuauflage dieses Personen-Tarifes die auf die Beförderung von Personen und Gepäck Bezug habenden allgemeinen Bestimmungen, als auch die Preise der ermäßigten Fahrkartenhefte, Tour- und Retourkarten, Schüler-Abonnementkarten und combinirbaren Fahrscheine, nicht minder die in dem genannten „Anhang“ enthaltene Zonen-Eintheilung der Stationen und Halte-Plätzen im Fernverkehre keine Aenderung erleiden. Bezüglich der im Vorhinein gelösten und einer Preisänderung unterworfenen — Bianco — Couponbillets wird wiederholt bemerkt, daß dieselben nur bis Ende Feber l. J. gültig sind, und zwar nachher jedoch bis Ende Mai l. J. gegen Rückzahlung des vollen Fahrpreises eingelöst oder gegen Nachzahlung der Differenz gegen neue Billets, und zwar bei derselben Stelle, wo selbe ursprünglich gelöst wurden, eingetauscht werden.

## Briefkasten der Redaction.

Herrn A. M., Zwittau. Ungeeignet.

Herrn Ad. Sch., Temesvár. Viel zu lang; in Fortsetzungen bringen wir nichts.

Herrn M. F., Esseg. Wir bedauern auch diesmal Ihre geschätzte Einmündung ablehnen zu müssen, da Ihr Gedichtchen in den Rahmen unseres Blattes nicht paßt.

Fräul. Risa M., Budapest. Ein allerliebster Scherz, wenn er nur nicht gar so alt wäre.

Fräul. Adele Sch., Alkofen. Erscheint in nächster Nummer.

Herrn D. K., Wien. Wir danken bestens, mit derartigen Scherzen belästigen wir unsere Leser nicht.

Frau Gil. R., Ofen. Dankend angenommen, bitten um Weiteres.

Herrn Alf. P., Miskolc. Sie plündern ja Logan, Kalbeck und Blumauer förmlich aus.

Herrn Jos. Sch., Budapest. Angenommen.

Frau Sid. M., Budapest:

Der Wahn ist kurz, die Neu ist lang,

(Der Spruch stammt nicht von Ihnen.)

Drum ist um's Herz mir gar so bang.

(Uns hat's auch so geschienen und zwar, als wir Ihr Gedichtchen gelesen.)



## DAMPFDRESCHMASCHINEN

Alle in das landwirthschaftliche Maschinenfach einschlägige **Aufklärungen** und Rathschläge ertheilt **bereitwillig** und versendet **Preiscourante** oder detaillirte Kostenvoranschläge **gratis** die

**Erste Ungarische Landwirthschaftliche Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft**

Fabriks-Etablissement: **Budapest, Külső váci-ut 7.**

Man beachte die Adresse!

Bekanntestes  
ungarisches  
Fabrikat

# Übernimmt Einlagen

auf Sparcassebüchel  
in Conto-Corrente u.  
gegen Cassenscheine.

## Budapest-Leopoldstädter Sparcasse

Actien-Gesellschaft

V., Nádor-uteza 11. sz.

Eingezahltes Actien-Capital:

**2,000.000 KRONEN.**

# Escomptirt Wechsel

ertheilt Vorschüsse  
auf Werthpapiere u.  
besorgt den commis-  
sionsweisen Ein- und  
Verkauf von Effecten.

**!!Hochinteressante!!**

Cataloge über Bücher und Photographien inclus. 50 neuer Muster ver-  
sendet gegen Einsendung von fl. 1.- (in Briefmarken) Paolo Edoardo,  
Venedig (Italien).

Budapest **MENT** Budapest

# Hotel König von Ungarn

Haus I. Ranges, im Centrum der Stadt, in nächster Nähe der  
Dampfschiff Station und k. u. k. Staatsbahn gelegen,  
vollständig neu eingerichtet u. mit allem Comfort der  
Neuzeit ausgestattet.

Elektrisches Licht in allen Räumen.

—≡ **Vorzügliche Küche** ≡—

Café, Telephon, Bäder im Hause.

Prompte Bedienung, civile Preise.

# Ungarische Classen-Lotterie

45,057 Geldgewinne ohne Abzug.

## Haupttreffer 1 Million Kronen

Gesamttreffer 9 Millionen 200,000 Kronen.

Erste Ziehung vom 5.—8. Febr. 1896.

Preise der Lose für die erste Classe:

$\frac{1}{20}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$
1.—	2.—	10.—	20.— fl.

Volllose für alle 3 Classen giltig:

$\frac{1}{20}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$
3.—	6.—	30.—	60.— fl.

Bei auswärtigen Bestellungen sind für Franco-Zusendung der Lose  
und Ziehungslisten 30 kr. mitzusenden.

Wechselstube

45.007 Geld-  
gewinne  
ohne Abzug.

**MAX LUSTIG**

Budapest,

Váci-körút 43. — Telephon 1070.

45.007 Geld-  
gewinne  
ohne Abzug.

MILLENNIUMS-

# CLASSEN-LOTTERIE

45.007 Geldgewinne ohne Abzug.

## Haupttreffer 1 Million Kronen.

Gesamttreffer 9 Millionen 200.000 Kronen.

Erste Ziehung vom 5. bis 8. Februar 1896.

Preise der Lose für die I. Classe.

$\frac{1}{20}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$
1.—	2.—	10.—	20.— fl.

Volllose für alle 3 Classen giltig:

$\frac{1}{20}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$
3.—	6.—	30.—	60.— fl.

Bei auswärtigen Bestellungen sind für Franco-Zusendung der Lose und Ziehungslisten 30 kr. mitzusenden.

**Brüder Wittmann,**

Bank- u. Wechslergeschäft,  
Budapest, Kristóf-tér 6.

# ZIEHUNG schon MITTWOCH

vom 5. bis 8. Februar.



## Ungarische CLASSEN- LOTTERIE

Ziehung der I. Classe  
vom 5.—8. Februar.  
Grösster Gewinn im glücklichsten Falle

# Eine Million



Haupttreffer von: 600000, 400000,  
300000, 200000, 2 á 100000,  
80000, 2 á 60000, 4 á 40000,  
2 á 30000, 2 á 15000, 7 á  
10000, 14 á 8000, 34 á 6000,  
16 á 4000, 120 á 2000, 226  
á 1000

**45007 Geldgewinne**

im Gesamtbetrage von

**9200000 Kronen**

baar u. **ohne jeden Abzug** zahlbar

**Lose I. Classe:**

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{20}$
Fl. 20.—	10.—	2.—	1.—

**Volllose** für alle drei Classen gültig:

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{20}$
Fl. 60.—	30.—	6.—	3.—

empfiehlt und versendet gegen vorherige Einsendung des Betrages per Postanweisung oder auch gegen Nachnahme

## Carl Heintze Budapest Servitenplatz 3.

Für Porto recommandirter Briefe und Ziehungsliste bei Bestellung von Losen I. Classe sind 25 kr., bei Bestellung von Volllosen dagegen für recommandirtes Porto und die drei Ziehungslisten 50 kr. zu senden.